



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Gesellschaft, Identität und Lebensgestaltung - Väter im Spagat
zwischen Familie und Beruf*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:

School-Scout – aktuell: Arbeitsblätter in Stationsform

Studien zur Rolle des Mannes in Deutschland: „Väter im Spagat zwischen Familie und Beruf“

Bestellnummer:

58688

Kurzvorstellung:

- Diese fertig ausgearbeiteten Arbeitsblätter zum Themenbereich „Identität und Lebensgestaltung“ für den Unterricht Sozialwissenschaften/Politik befassen sich mit der Rolle des Mannes in der modernen Gesellschaft. Spätestens seit der neuesten Veröffentlichung der aktuellen Studie "Väter 2014 - zwischen Wunsch und Wirklichkeit" der Zeitschrift Eltern zu den Lebenswünschen von Männern ist das Thema der modernen Männerrolle wieder in den Medien präsent.
- Dieses Arbeitsblatt liefert vielfältige und detaillierte Informationen und somit notwendiges Hintergrundwissen, um in der aktuellen Diskussion mitreden zu können. Zur Vertiefung des Erlernten sind dem Arbeitsblatt Aufgaben inklusive Lösungsvorschlägen angefügt.

• **Inhaltsübersicht:**

- Väter in Deutschland – Wunsch und Wirklichkeit
- Rolle des Familienvaters in der Familienpolitik der Parteien
- Ausführliche Lösungsvorschläge



Internet: <http://www.School-Scout.de>

E-Mail: info@School-Scout.de

Im Allgemeinen finden Väter mit einer knappen Mehrheit von 58%, dass ihr Leben durch den Nachwuchs glücklicher und erfüllter geworden ist. Auch die Partnerschaft ist nach der Geburt für ein knappes Drittel intensiver geworden, während Paare mit Kindern jedoch gleichzeitig einen Mangel an Zeit für ihre Beziehung beklagen.² 57 % der Männer geben an, weniger Sex zu haben als früher und ein Viertel streitet sich häufiger als früher mit der Partnerin.³

82 % der Väter waren bei der Geburt ihres Kindes anwesend, die für 71% ein wichtiges und sehr schönes Lebensereignis war. Allerdings gaben auch einige Väter an, dass sie das Miterleben der Geburt mit gemischten Gefühlen durchlebten.

Je älter die Kinder werden, umso mehr nimmt die Vater-Kind-Zeit (und bei einigen die Begeisterung) jedoch ab. Väter mit Kleinkindern sehen den Nachwuchs zu 65 % als



Bildquelle: commons.wikimedia.org

Bereicherung an, bei Vätern mit jugendlichem Nachwuchs im Altern von 13-17 sind es nur noch 47 %.⁴

Viele Väter stehen unter einem hohen gesellschaftlichen oder selbst geschaffenen Druck. Sie wollen Karriere machen und gleichzeitig perfekte Familienväter sein. Viele haben ihren Familien und insbesondere ihren Kindern gegenüber ein schlechtes Gewissen, da sie zu wenig Zeit daheim verbringen.

Aufgaben:

1. Fasse mit Hilfe der Forschungsergebnisse der Forsa-Studie kurz zusammen, was die moderne Männerrolle kennzeichnet.

² <http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/eltern-studie-von-forsa-vaeter-sind-gluecklich-ueber-kinder-a-943183.html>

³ <http://www.eltern.de/familie-und-urlaub/familienleben/vaeter-2014.html?page=2>

⁴ <http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/eltern-studie-von-forsa-vaeter-sind-gluecklich-ueber-kinder-a-943183.html>

Gleichberechtigung von Mann und Frau und die Berufstätigkeit der Frau gehören zu den politischen Zielen; für den Mann etabliert sich der Begriff der „zweiten Schicht“; Berufstätigkeit und Teilnahme an Haushalt und Erziehung nach Feierabend	
	<i>Westdeutschland</i>
	<i>1960er/1970er Jahre</i>
	<i>1980er/1990er Jahre</i>

3. Beschreibe kurz in eigenen Worten die verschiedenen Männerrollen früherer Epochen und vergleiche sie mit aktuellen Männerrollen der Gegenwart. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede fallen auf?



Bildquelle: commons.wikimedia.org /
Evert F. Baumgardner

Die Linke

- Die Linke kämpft *"für eine emanzipatorische Familienpolitik"* und fordert den Ausbau von Ganztagesbetreuungsangeboten, eine gerechte Teilung der Elternzeit, kostenloses Essen in Kitas und gebührenfreie Kinderbetreuung. Eltern sollen unter einem besonderen Kündigungsschutz stehen, der bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr ihres Kindes gelten soll. *"Herdprämien wie das Betreuungsgeld"* lehnt die Partei ab und wünscht sich stattdessen einen flexiblen Elterngeldanspruch von zwölf Monaten beziehungsweise 24 Monaten für Alleinerziehende. Das Elterngeld soll zu einem Elterngeldkonto weiterentwickelt werden. Die Linke fordert die Abschaffung des Ehegattensplittings.

FDP

- Die Liberalen wollen eine Teilzeitkomponente einführen und die Vätermomente stärken. Für berufstätige Eltern soll es künftig einfacher sein, Kinder und Job zu vereinbaren. Die Freien Demokraten denken dabei an flexible Arbeitszeitmodelle, erweiterte Möglichkeiten für Heimarbeit, Freistellungsjahre und einen leichteren Wechsel zwischen Voll- und Teilzeit in Unternehmen.
- Ein Halbtageskindergartenplatz soll kostenfrei sein. Ganztagsbetreuung soll ausgebaut und innerhalb der Kommunen zwischen Sportvereinen, Schulen und sonstigen Einrichtungen vernetzt werden.
- Die FDP ist gegen eine generelle Abschaffung des Ehegattensplittings, fordert aber weitere ergänzende Leistungen für Kinder. Das Betreuungsgeld soll erneut diskutiert werden.

Piraten

- Die Piraten setzen sich für den Abbau noch bestehender gesellschaftlicher Erwartungshaltungen ein, die eine tatsächlich freie, individuelle Entscheidung verhindern oder erschweren. Um die freie Selbstbestimmung eines Lebensentwurfes zu ermöglichen, sind ausreichende Betreuungsangebote für Kinder zu schaffen. Und eine gleichberechtigte Möglichkeit der Kinderversorgung: Kinder zu haben, darf nicht zu Diskriminierung oder Benachteiligung führen.
- Aus der geschlechtlichen oder sexuellen Identität bzw. Orientierung darf sich weder ein Vorrecht noch eine Verpflichtung zu einer höheren oder geringeren Einbindung in die Kinderversorgung ergeben. *"Das Betreuungsgeld würde in erster Linie das konservative Familienmodell fördern, bei dem die Frau zu Hause bleibt, um sich um die Kinder zu kümmern, während der Mann arbeiten geht"*, sagt Sebastian Nerz, Vorsitzender der Piratenpartei. Dieses Familienmodell werde bereits durch das Ehegattensplitting gefördert, welches die Piratenpartei ebenfalls ablehnt.

Aufgaben:

1. Stell dir vor, du wärst der Vater eines Kleinkindes. Welche der oben genannten Parteien würdest du ausgehend von ihrer Familienpolitik wählen? Begründe!
2. Erläutere, was die aktuellen familienpolitischen Ziele der oben genannten Parteien über die Rolle des heutigen Mannes aussagen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Gesellschaft, Identität und Lebensgestaltung - Väter im Spagat
zwischen Familie und Beruf*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

